

2. Sprachwissenschaft, Textforschung:

Pierre Guillemette. *Analyse des griechischen Neuen Testaments*. Neuhäusen-Stuttgart: Hänssler, 1988. XVIII und 430 Seiten. ISBN: 3-7751-1260-X.

Autor dieses zunächst in Nordamerika (Kitchener, Ont./Scottsdale, Pa.: Herald, 1986) unter dem Titel *The Greek New Testament Analyzed* erschienenen Werkes ist der kanadische Neutestamentler Pierre Guillemette (Universität von Montreal). Es listet alle im *Novum Testamentum Graece*, 26. Auflage, bzw. des *Greek New Testament*, 3. Auflage, in Text und textkritischem Apparat vorkommenden Wortformen auf (insgesamt 21014). Jede Form wird grammatisch erklärt. In Klammern steht die Häufigkeit des Vorkommens; bei nur einmal bezeugten Wortformen ist die Stellenangabe vermerkt; ein Asteriskus markiert die auf Apparatlesarten beschränkten Formen. Z.B. (im Original griechische Wörter in griechischer Schrift): "14463 *1Pt 2,3 hospes acc neut sg hospes", "14653 ousa (6) nom fem sg part pr eimi" oder: "14663 oute (87) conj oute".

Offenbar stellt das Buch eine fotomechanische Vervielfältigung eines maschinengeschriebenen Manuskriptes dar - sicher keine optimale Lösung; dennoch dürfte dies die Brauchbarkeit des Werks kaum beeinträchtigen. Wie Stichproben zeigen, ist das Ganze mit großer Sorgfalt erstellt worden.

Die *Analyse des griechischen Neuen Testaments* ist als Hilfsmittel für Anfänger gedacht. Sicher wird mancher von der Stoffmenge bedrängte Lernende gern danach greifen. Genauso sicher werden aber auch die Griechischlehrer weiter vor der Abhängigkeit von solchen Hilfen warnen.

Heinrich von Siebenthal

Weitere Literatur:

* J.P. Louw und E.A. Nida. *Greek-English Lexicon of the New Testament based on Semantic Domain*. 2 Bde. American Bible Society, 1988.